

Lernen mit
Rückenwind

www.lernen-mit-rueckenwind.de

Allgemein bildende Gymnasien

Fach: Französisch

Ein Arbeitskonzept für die Klassen 6-10

Hinweise für die betreuenden Unterstützungskräfte

Bei der Ausarbeitung der Vorschläge für das Fach Französisch haben uns folgende Aspekte und Überlegungen geleitet:

- Maßgeblich sind Themen, Kompetenzen und sprachliche Mittel, die der Bildungsplan 2016 für die jeweiligen Lernjahre setzt.
- Ausgangspunkt: die in Baden-Württemberg zugelassenen Lehrwerke (Lehrbuch und grammatisches Beiheft (GBH)) und deren thematische Schnittmengen
- Die vorliegenden Hilfsmittel sind so angelegt, dass die Schülerinnen und Schüler notfalls auch von einer Lehrkraft betreut werden können, die nicht vom Fach ist.
- Für die meisten Schülerinnen und Schüler gilt: Sie haben während des Schuljahres mit ihrem Lehrwerk, dem grammatischen Beiheft und dem zugehörigen Arbeitsheft gearbeitet. Diese Materialien dienen bei dem Förderprogramm „Lernen mit Rückenwind“ als Referenz oder Quelle für Informationen. Gearbeitet wird aber im Wesentlichen mit neuen Aufgaben.
- Die Übungen und Aufgaben für das Förderprogramm „Lernen mit Rückenwind“ sind für fünf Tage mit jeweils drei Stunden Arbeitszeit konzipiert.
- Ziel ist vorrangig die Förderung der produktiven Kompetenzen: Sprechen und Schreiben. Diese kamen während des Fernunterrichts in der Regel zu kurz.
- Wichtige sprachliche Mittel (Wortschatz und Grammatik) werden wiederholt und gefestigt. Im Anschluss daran werden sie zur Förderung der produktiven Kompetenzen bei der Erarbeitung der Abschlussaufgaben verwendet. Diese fokussieren stets eine oder mehrere Kompetenzschwerpunkte.

Arbeitskonzept und Aufbau des Förderprogramms „Lernen mit Rückenwind“ für Französisch:

- Erste Seite für jedes Lernjahr: Überblick über Themen, Inhalte, lexikalische Bereiche und grammatische Strukturen zum Ankreuzen
Diagnose der Fachlehrkraft am Ende des Schuljahres: Durch die Auswahl erhält der/die Betreuer/in für jede/n Schüler/in gezielte Hinweise. Außerdem können zusätzliche Bereiche aufgeführt werden, die zu wiederholen sind: zum Beispiel bestimmte Bereiche aus vorangehenden Lernjahren.
Die Übersicht zum Ankreuzen kann ferner von den Lernenden zur Selbstdiagnose genutzt werden.
- Das Förderprogramm „Lernen mit Rückenwind“ folgt dem kompetenzorientierten Konzept der Aufgabenorientierung: Es bietet fünf Einheiten, die jeweils mit komplexen Aufgaben abgeschlossen werden. Es ist stets angegeben, ob beide Aufgaben zu erledigen sind oder ob unter den beiden Aufgaben ausgewählt werden kann.

- Jede Einheit beginnt mit einer Tabelle, in der ausgewählte Erklärvideos, Übungen und Quellen zum soziokulturellen Orientierungswissen, zur Lexik und zu den grammatischen Strukturen notiert sind, die bei der Bewältigung der Abschlusssaufgabe vernetzt zur Anwendung kommen sollten. Das heißt: am Anfang einer jeden Einheit steht eine Übungsphase zu verschiedenen Strukturen. Darauf folgen am Ende die Konzeption, die Einübung und das Schreiben oder die Aufnahme eines komplexen Textes.
- Eine Förderung des Sprechens ist selbstverständlich wirksamer, wenn die Schülerinnen und Schüler ein direktes Feedback zu ihrer Aussprache und zu den sprachlichen Mitteln bekommen, die sie verwenden. Für ein solches Feedback sollte auch schon während des Erarbeitungsprozesses Gelegenheit sein. Ist dies nicht möglich, sollten die Lernenden dennoch zum Sprechen ermutigt und es sollte ihnen empfohlen werden, Aufnahmen ihrer Arbeit zu machen.
- Zu den Ergebnissen sollten die Schülerinnen und Schüler idealerweise ein Feedback bekommen – gegebenenfalls auch durch die Fachlehrkraft zu Beginn des neuen Schuljahres. Eine wichtige Empfehlung an die Lernenden: Texte und Aufnahmen an einem sicheren Ort speichern!
- Alle Abschlusssaufgaben wurden auf Deutsch formuliert, damit das Verständnis gesichert ist, auch wenn die Schülerinnen und Schüler phasenweise ohne die betreuende Lehrkraft arbeiten bzw. wenn diese keine fachliche Unterstützung bieten kann.
- Tipp: Es empfiehlt sich, für die Lernenden für jede/n Tag bzw. jede Arbeitsphase eine Auswahl aus dem Angebot zusammenzustellen und ihnen einen groben Zeitplan zur Orientierung zu geben.

Arbeitsvoraussetzungen:

- Arbeitsmittel für jede/n Lernende/n:
 - das Lehrbuch des zurückliegenden Schuljahres mit grammatischem Beiheft (GBH) und dem (verbrauchten) Arbeitsheft (CdA) zum Nachschlagen
 - ein zweisprachiges Wörterbuch
 - digitales Endgerät mit den Standardprogrammen und Kopfhörer
 - Internetzugang, da die Übungen und Quellen für das Förderprogramm „Lernen mit Rückenwind“ online zur Verfügung stehen

Es steht der Schule frei, aus eigenen Mitteln zusätzliche Materialien aus dem Lehrwerksverbund zu ergänzen: zum Beispiel Cahier de vacances, 101 Grammatikübungen, Klassenarbeitstrainer etc.

- Kooperatives Lernen: Die Gruppenaufteilung und die räumlichen Gegebenheiten sollten es möglich machen, dass die Lernenden einer Jahrgangsstufe einzelne Aufgaben (z.B. zum dialogischen Sprechen) zusammen erarbeiten und aufnehmen.

Umgang mit Schülerinnen und Schülern mit besonderem Förderbedarf:

- Schüler/innen mit Lücken, die in früheren Lernjahren liegen, können Aufgaben der vorangehenden Stufe bearbeiten.
- Stärkere Schüler/innen, die trotz guter Leistungen am Förderprogramm „Lernen mit Rückenwind“ teilnehmen, könnten eigenständig eine Lektüre (ggf. mit online verfügbarem Hörbuch) erarbeiten: große inhaltliche Linien mithilfe eines Verlagsdossiers (z.T. auch online abrufbar) oder mit dem Aufgabenteil am Ende des Buches